

im Kerzenschein

Letzte Quempas-Konzerte mit Heinz Rudolf Meier

Von Veronika Pantel

„Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn“: Wenn die Zuhörer diese Zeile wiederholend anstimmen, wird der schöne Brauch des Quempas-Singens gepflegt. Auch in diesem Jahr erklang der Praetorius-Liedsatz „Den die Hirten lobeten sehr“ beim Eröffnungskonzert der Wuppertaler Kurrende in der Evangelisch-reformierten Kirche in Cronenberg.

Die jüngsten Chorschüler sangen, von verschiedenen Stellen aus, mit brennenden Kerzen in den Händen unter dem Dirigat des neuen Kurrende-Leiters Martin Lehmann - im Wechsel mit dem Konzertchor. Um den Nachwuchs sollte sich der renommierte Knabenchor keine Sorgen machen, so aufmerksam, klar und intonationsrein war der Vortrag.

„Weihnachten damals und heute“ war das Motto, und die

Kurrende sang unter der Leitung von Heinz Rudolf Meier alte und zeitgenössische Motetten und Lieder. Düster und sperrig, mit tonalen Reibungen: „Aus hartem Weh klagt menschliches G'schlecht“ von Ludwig Weber. Frisch und sicher das fünfstimmige „Laetentur caeli“ von William Byrd. Nicht alle Chorwerke gelangen so souverän, einigen hätte längere Probenzeit gut getan. Bei den volksnahen weihnachtlichen Liedern und Spirituals waren die Kinder mit vollem Herzen dabei, sauber in Ausführung und Diktion, auch der englischen Sprache.

Der Männerchor Bel Canto hatte eigene Beiträge vorbereitet. Die Klangqualität litt allerdings durch eine exponierte Tenorstimme mit im Hals gepresstem Ton. „Maria durch ein Dornwald ging“ verlor so die berührende Schlichtheit, die Palestrina-Motette die notwendige, einheitliche Klangfärbung.



Der Chor beim Auftakt in der Evangelisch-reformierten Kirche Cronenberg. Foto: Wolfgang Westerholz

Ann Kathrin Meier (Violine) und Manuela Randlinger (Harfe) bereicherten das Vokalprogramm um instrumentale Werke: Eine Donizetti-Sonate etwa stellten sie weich und gesänglich vor. Die Continuo-Gruppe agierte sicher und fundierend auf Orgel

und Violoncello. Das mit allen gemeinsam gesungene „O du fröhliche“ stimmte jubelnd auf Weihnachten ein. Für Heinz Rudolf Meier mischte sich Freude sicherlich mit Wehmut: Die diesjährigen Quempas-Konzerte sind seine letzte „Amtshandlung“.

► Weitere Quempas-Konzerte der Kurrende: Samstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr Erlöserkirche, Stahlstraße; Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr Friedhofskirche, Hochstraße (bereits ausverkauft).
► www.wuppertaler-kurrende.de